

— [Botanischer Garten.] Gestern hat auch der hiesige Botanische Garten seinen Besuch abgeben. Dabei außer dem reichlichen Besuche nur noch der Schwärzliche zur Zeit ein Besuch besteht, wegen dem Reibend die Entzündung des neuen Gewebes schon wieder zu weit fortgeschritten ist, daß man unter dem Ichn dem togen. Dabei die spätere Form der Stangen, die sich jetzt bilden, bereits erkennen kann. Der männliche Stengel erhalten, der, obwohl nur wenige Monate alt, eine viel kräftigere Natur und naturgemäß viel kräftiger entzündete Hörner besitzt. Bei ihm außerdem eine Wildrose und ein sehr interessanter Einblat. Central-Artens, der die Blüthezeit der Anzonen (oder auch bei den Strahlen) eine Form, die sich sowohl von den Früchten als den Eiern unterscheidet, wenn sie auch mit den letzteren gewissermaßen verwandt ist. Das Exemplar unseres Gartens ist noch sehr jung und hat noch das lange, hohle, lockige, es z. B. einen etwas ruppigen Eindruck macht. — Obwohl das Gesehene sich drei prototypische Beispiele entzündet, die an einigen oder wenigen Tagen einen ganz besonders angenehmen Aufenthalt bieten, da sie sehr gelüftet liegen.

— [Einen schönen Erfolg.] hat wieder der Theatralische Verein „Thalia“ zu verzeichnen. Er ist in der Lage, als Ergebnis der Vorstellungen am 3. März zu Gunsten der 1. Kinderbewahranstalt 257,70 M. abzurufen.

[Fußballspiele.] Voran kommt auf dem großen Festplatz an der Kaiserstraße ein Fußballspiel zum Austrage zwischen dem hiesigen Fußballklub von 1896 und dem Fußballklub „Albia“ Leipzig. Das Spiel wird gegen 3 Uhr seinen Anfang nehmen. Das Betreten des Platzes liegt in der Zukunft unterlag. — Auf dem Sandanger wird sich ferner die II. Mannschaft des hiesigen Fußballklubs „Concordia“ messen.

— [Der neue Fahrplan der elektrischen Fernbahn Halle-Merseburg] ist im großen und ganzen unverändert geblieben. Nur in einigen Punkten, wo es das Interesse des fahrenden Publikums ergab, sind Abweichungen zu verzeichnen. Der Fahrplan ist im Anhangstheile unseres Blattes bereits dergleichen veröffentlicht worden.

— [Hallischer Wochenmarkt am 14. März.] Butter pro Stück (1/2 Pf.) 58—65 Pfg., Eier pro Dutzend 0,80—0,90 M., Hühner, alte, pro Stück 1,60—2,50 M., Hühner, pro St. 1,60 bis 2,60 M., Tauben, junge, pro Stück 45—55 Pfg., Kaninchen pro Stück 1,00—1,20 M., Ferkel pro Kopf 1,50—2,75 M., pro Dutzend 20—40 Pfg., Schinken pro Kopf 1,50—2,50 M., pro Dutzend 20—50 Pfg., Kartoffeln à Cir. 2,00—3,00 M., 5 Eier 25—30 Pfg., Gelerie pro Stück 5—8 Pfg., Kartoffel pro Stück 5—20 Pfg., Weißbrot pro Stück 10—30 Pfg., Weinstock pro Stange

2—4 Pfg., Weinstock pro Stück 5—15 Pfg., Blumenkohl pro Stück 20—30 Pfg., Kohlrabi pro Dutzend 10—15 Pfg., Kohlrabi pro Stück 5—10 Pfg., Zwiebeln pro Dutzend 8—10 Pfg., Kohlrabi pro Dutzend 20—30 Pfg.

— [Vermischt.] wird seit einigen Tagen das Kinder mädchen ersehnt, bei schwarzem Haar und schone Gestalt, an der Seite eine Narbe. Die Vermisste trägt schwarzes Jackett, grauen Rock mit schwarzer Brille, Kopfband und halbe Stiefelchen. Margarete Weßelnd hat sich am 5. d. M. heimlich aus der eiterlichen Wohnung unter dem Namen 74 entzogen.

— [Von der Straße.] Gestern nachmittags 2 Uhr brach in der Reitzgasse ein Baum die hintere Ecke eines mit Blech beladenen Wagens. Da sich Umstehende nicht rechtzeitig der Gefahr der Straßenbahn eine Störung von 25 Minuten.

Vereins-Nachrichten.

— [Der Hallische Lehrverein] hält nächsten Dienstag abends 8 Uhr im „Evangelischen Vereinssaal“ seine Monatsversammlung ab. Herr Wittichhülserer Wahrenholz wird einen Vortrag halten über die Hanfschen Rechenbücher im Lichte von Theorie und Praxis.

— [Im Volkshilfsverein] findet heute abend 8 1/2 Uhr im Saale der „Herberge zur Heimat“ (Mauerstr. 7) ein Vortrags-Abend statt, der zum Thema hat: „Rußland, Land und Leute.“ Der Vortragende Herr Dr. med. Schmidt-Wonnard wird seine Ausführungen mit zahlreichen Lichtbildern erläutern. Gäfte, durch Mitglieder eingeführt, haben Zutritt.

— [Stadtmission.] Sonntag abend 8 Uhr, wird im großen Saale des „Stadtmissionshauses“ (Weidenplan 4) Herr Stadtmissionar Weisenbach einen Vortrag halten. Zu derselben Zeit leitet Schmießstraße 21 Herr Stadtmissionar Seiler die Versammlung. Gäfte sind willkommen. Der Eintritt ist frei.

— [Im Christlichen Verein Junger Männer.] Weidenplan 5, part., findet am Sonntag abend 8 Uhr Herr Professor D. Heßelmann einen Vortrag über: „Das erste Bild der Bibel.“ — Abends 8 1/2 Uhr findet Evangelisations-Vereinssammlung statt. — Am Montag abend 8 Uhr: Tee-Abend für Damen und Herren mit Vortrag von Herrn Geh. Justizrat Professor Dr. Stammler über: „Die Reichthümer der Grafen von Mansfeld und Putters Schiedsrichteram 1646.“ Der Eintritt kostet hierfür 50 Pf.

— [Der erste Halle'se Senatscharakter-Verein] veranstaltete am Mittwoch sein 14. Stiftungsfest im großen Saale der „Thalia-Halle“. Nach recht unterhaltendem Konzert wurde die Gelangenschaft „Die Liebe im Schilberhaus“ aufgeführt, wofür die Darsteller reichen Beifall ernteten.

(Ebenso wurde der eintätige Schwant „Flora“ freundlich aufgenommen. Ein frohlicher Ball beendete den Abend. (Bessere Lokal-Nachrichten befinden sich in der 2. und 3. Beilage.)

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Die Gesellschaft für Theatergeschichte, von deren Gründung wir i. B. berichteten und die bereits ca. 400 Mitglieder zählt, veröffentlicht als erste Publikation (eben eine Neuauflage von „Schmidts Chronologie des Deutschen Theaters 1775, herausgegeben von Dr. Paul Lehmann. Dieser bedeutende und hermitische der älteren Vereine einer umfassenden deutschen Theatergeschichte ist durch eine sehr lebendig geschriebene Biographie und Charakteristik des ineländigen Gelehrten Professor, einen umfangreichen Kommentar und sorgfältiges Register für alle Theater- und Literaturfreunde noch interessanter und wissenschaftlich erst wirklich brauchbar geworden. Die von Frau-Stat. Glosy-Wien herausgegebenen Tagebücher Schrenkowskis sollen im April als weitere Vereinsdrucke folgen. Die Publikationen der Gesellschaft für Theatergeschichte sind nicht im Buchhandel erhältlich, sondern werden nur für die Mitglieder (Jahresbeitrag 12 M.) hergestellt. Nennungen sind in das Sekretariat der Gesellschaft Berlin W., Ringstrasse 16, zu richten. In den Vorstand der Gesellschaft sind neu eingetreten die General-Präsidenten, Grafen Graf Hordberg und Georg v. Sillens-Berlin.

— Der zweite internationale Mathematiker-Kongress wird 1904 in Heidelberg abgehalten.

— Die Akademie der Wissenschaften in Neapel beschloß in einer feierlichen Sitzung, die schon erwähnte Erklärung des Goethe-Stiftes ebenfalls finanziell und moralisch zu unterstützen.

— „Prost!“ Rheinweinfeuchtes Lustspiel in vier Akten von Carl Wittiger, wurde von der Direction des Theatergärtner-Schauspielhauses erworben. Das Stück ist im Verlag von Th. Schöner, Leipzig, erschienen.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Unter den vielen interessanten Neuheiten und Erfindungen gelegentlich der Jubiläums-Ausstellung zu Berlin in dem königlichen Akademie-Gebäude finden in Fachkreisen die elektrischen Uweu (Robert Müller) große Anerkennung. Diese Wanduhren, in modernem Stil aber einfach für Kontor, Geschäftszimmer etc. stellen sich elektrisch selbsttätig auf und haben einen geräuschlosen und ungemünzten Gang. Der Kleinverkauf für Halle wurde dem Uhrmacher Gustav Wölgel, Untere Leipzigerstr., übertragen.

Hervorragend schöne

Kleiderstoffe

und Besätze in unübertroffener Auswahl von der einfachsten bis zur feinsten Art.

Fortlaufend grosse Eingänge besonders geschmackvoller

Neuheiten in Damen-Konfektion

Jackets, Paletots, Kragen, Staubkragen,
fertige Kleider, Kleiderröcke, Blusen, Morgenröcke, Mädchenkleider,
Unterröcke, Korsetts, Schirme, Reformbeinkleider u. dergl.

Verkauf zu aussergewöhnlich billigen, festen Preisen.

Brummer & Benjamin

23 Gr. Ulrichstrasse 23.

Gardinen, Portièren, Teppiche, Möbelstoffe, Läuferzeuge, Tischdecken, Bettdecken.

Eingang von der Seitenfront unseres bisherigen Geschäftshauses.

Brust-Malzucker
ausgezeichnet als Genussmittel bei
Süden u. Seifenfert., à 3/8 80 3 bei
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr.
Nr. 31.

Doppelbier,
auswärts empfohlen für Magenkräfte.
Reconvallescenten in Böh u. Bädern
empfehlen **Heinz Müller & W.**
Schwemmbräuerei. — Central- 2648.

Weißbier und Weisslagerbier,
heute in Böh u. Bädern empf.
Heinz Müller & W.,
Schwemmbräuerei. — Central- 2648.

Apfelsinen
sind frisch eingetroffen und empfiehlt
sich für Südbewohner billigt.
Bernhard Barth.

**Künzels Säugling
Zahn-Kitt**
zum Selbstkittieren höher Zähne
empfehlen
und **Heimbold & Co.**

**Fahrrad-u. Nähmaschinen-
Reparatur-Veranstalt**
Neu-Einrichtung von Fahrrädern,
sämtliche Zubehörteile.
Gustav Lerche, Maschinenfabr.
Gr. Ranne, Gellstraße 18.

Diamantring
für Dame, moderne Fassung, aus
Reibstein und Tauben eicheln. Bei
Erstehen unter **N. n. 8497** an
Hübner Wölgel, Halle.

Zahnen-Einrichtung, aus erhabenen,
für Materialien-Gesundheit annehmlich, bill. an
vert. **Steiner, Hanselstraße 6.**

Ein **Kinderver.** schöne Mutter, f.
an jedem Tag, unterm. a. räum.
an jedem Tag, unterm. a. räum.
12. Jan am Hof, Berl. M. Kochs
Korb-Weidlich, Gellstraße 21.

Zaubere Weisswässerchen lauten
Grob. Ranne, Gellstraße.

Marmorkies, Beetsteine
empfehlen billig
Wilh. Reusch, Gr. Stein-
straße 49.

Gaskok,
Berliner, groß und gebröckelt, ist gün-
stig zu kaufen. Gell. Ulrichstr. unter
A. n. 247 an **Rudolf Mosse,**
Berlin SW.

Ginen soll neuen 4" Wagen
verkauft Gell. Ulrichstr. 34.

Haarfarbe
in schwarz, braun, blond, sehr natür-
lich ansehend, echt und dauerhaft
färbend, Nussöl, ein leinnes haar-
ausfärbendes Ovaröl, sowie Haars-
enthaarungsmittel sollte emp-
fehlen. **H. Watschott Nachf.,**
Dalle a/S. G. Ulrichstr. 30. G. Os-
wald Nachf., Gellstraße 34, und
E. Watschott Nachf., Steinweg 36.

Wacholdermalz
ist bei jedem Husten und auch bei
Reudhusten als vorzügliches Einbe-
wund- und Räuchermittel zu empfehlen.
H. Watschott Nachf.,
G. Ulrichstr. 30.

Unerreicht grosse Auswähl Damen- u. Kinder-Konfektion,

für jeden Geschmack das Richtige, für jede Figur das Kleidsamste.
Neueste Modelle in fertigen Kostümen, Blusen-Kostümeeröcken.
Chice Paletots, — sehr chice Saccos, — elegante Boleros.
Anerkannt billigste Preise.

Hermann Hönicke

am Leipziger Turm. Auf die Fenster-Auslagen mache aufmerksam.

Bei Barzahlung 3% Rabatt.

Auswahlsendungen bereitwilligst.

Mein Räumungs-Ausverkauf

wegen Umzug nach Gr. Ulrichstraße 57 dauert nur noch bis 22. März.

Besonders vorteilhafte Preise für

**Emaillwaren, Solinger Stahlwaren,
vernickelte Küchen- u. Tafelgeräte, H. Holzwaren etc.**

Nur ante, bewährte Fabrikate!

Beste Gelegenheit zum Einkauf neuer

Küchen- und Wirtschafts-Einrichtungen.

Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 62.

P. P.
Mit heutigem Tage übergebe ich das Herren-Garderoben-
Wahrschäft meines verstorbenen Mannes dem Herrn Max
Reitwiesner, hier. Indem ich für das bisherige Vertrauen
vielen danke, bitte ich, daselbst auf seinen Nachfolger übertragen
zu wollen.
Gedächtnis

Wm. Anna Breinig.

Bezugnehmend auf Obiges, gestatte ich mir, dem gefälligen
Publikum von Halle und Umgebend mitzuteilen, daß ich das Ge-
schäft unter der Firma

**J. Breinig Nachf., Inh. Max Reitwiesner,
Gr. Ulrichstraße 44.**

weiterführen werde.

Es ist mein eifrigstes Bestreben, nur das Beste auf dem Gebiete
der Herren-Garderobe zu liefern und höhere jedoch meiner gefäh-
rlichen fernstehende Ausführung aller Aufträge zu. Gleichzeitig
setze ich hiermit den Empfang sämtlicher Neuheiten für
Frühjahr u. Sommer an und erlaube mein reich assortiertes
Lager in- und ausländischer Stoffe.

Indem ich um aell. Unterstüßung meines Unternehmens bitte,
setze ich mich
Gedächtnis

Max Reitwiesner.

Gust. Uhlig, Halle a. S., Untere Leipziger Str.

Grösstes Lager der Provinz Sachsen.

Billigste Bezugsquelle für

Gramophone und Phonographen
sowie Musikwerke und Orchestrions.

Neuestes Konzert-Gramphon

mit und ohne Automat,

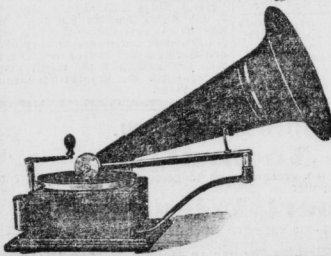
besonders geeignet für grössere Räume, Restaurants,
Gärten, Militär-Konzert-Musik, Tänze etc., sowie
humoristische und Gesangs-Vorträge naturgetreu
wiedergebend.

Neueste und grösste Auswahl
für Schall-Platten und Walzen.

Illustrierte Preisliste kostenlos und frei.

Gust. Uhlig, Halle a. S.

Grösste Reparaturwerkstätte für Musikwerke, Phonographen und Musik-Instrumente.



Meine Sprechstunde
ist jetzt 12—1, Sonntags 8—9.
Telephon 2796.
San.-R. Dr. Scharfe.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir er-
gebenst anzuzeigen, daß ich mit
heutigem Tage wieder ein Ma-
terialwaren- und Viktualien-
Geschäft eröffnet habe und bitte
höflich, das mir umwags so
reich geschenkte Vertrauen auch
jetzt übertragen zu wollen.
Gedächtnis

Luise Hohmann

geb. Lehmann,
Blanchestraße 1.

Brennholz,

a Roth 30 S. kleine Kiste 2,35, 4 frei
Gottschalkstraße 14.

5 Prozent
Sparmarken.

G l ü h s t r ü m p f e

gute Qualität, Stück 20 Pfg.
C. F. Ritter, Leipz. Str. 90.

Gerichtlicher Verkauf.

Die zur Konkursmasse der Firma Franz Reimer, Eisenwaren-
handlung in Halle a. S., gehörigen Waren, als: Eisen, Kochherde,
Eisen- und landwirtschaftliche Eisen-Artikel etc., abgesehen auf
10566,91 Mk., sowie die Laden- und Computereinstellen inkl.
Gebühren, abgesehen auf 562,15 Mk., sollen öffentlich meistbietend
im ganzen verkauft werden. Termin hierzu habe ich auf
Freitag den 20. März 1903 vormittags 11 Uhr im bisherigen
Reimer'schen Geschäftslokale, Halle a. S., Versteigerung. 14
Uhr abgenommen. (Steuerkosten 10%). Zahl, Betreibung und Verkaufs-
bedingungen liegen in meinem Comptoir nachmittags 2—3 Uhr zur Ein-
sicht offen. Bezahlung der Waren: 17. März nachmittags von 2—3
Uhr am Terminstage von 10 Uhr vormittags an.

Max Knoche, Konkursverwalter, Hermannstr. 5, I.



Die seit vielen Jahren von Herrn Otto Gieseke
hier vorteilhaft eingeführten

Naumann-Nähmaschinen

Naumann-Germania-Fahrräder

sind anerkannt erstklassige Fabrikate.



Vertreter:

H. Schöning, Gr. Steinstr. 67.
Reparatur-Werkstatt.

Babel- und Bibel-Schriften.

Delitzsch, Babel und Bibel. 1. und 2. Vortrag.	à 2.- Mk.
Jeremias, Im Kampfe um Babel und Bibel	à 0,50 Mk.
Koenig, Bibel und Babel	à 1.- Mk.
Oettli, Der Kampf um Bibel und Babel	à 0,80 Mk.
Rosenthal, Babel gegen Bibel?	à 0,60 Mk.
Bahr, Die babylonischen Substanznamen	à 0,80 Mk.
Zimmern, Biblische und babylonische Urgeschichte	à 0,60 Mk.
Winckler, Die babylonische Kultur	à 0,80 Mk.
Winckler, Die Gesetze Hammurabis	à 0,60 Mk.
Das Befehnis des Kaisers im Urteile der Zeitgenossen	à 1,20 Mk.

Vorrätig bei

Otto Hendel, Buchhandlung,

Markt 24. Fernsprecher 2265.



Hellgrau, langsam bindend und
durchaus volumbeständig.

**Wohlfeiles Ersatzmaterial
für Portland-Cement,**

diesem an Qualität ziemlich
gleichkommend.

Insbesondere gut zum Fassadenputz,
ferner auch zum Ein- und Umdecken von
Dächern.

Feinste Mahlung, absolute Rein-
heit und grösste Erhärtungs-
fähigkeit bei hohem Sandzusatz.
Feinste Referenzen. Billigste Tagespreise.
Fernruf 13.